

ÖL

JÖRG SCHINDLER

Dämmerung

DEEPWATER HORIZON
UND DAS ENDE
DES ÖLZEITALTERS



Jörg Schindler
Öldämmerung

*Deepwater Horizon und das Ende des
Ölzeitalters*

128 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-86581-246-9,
12,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Bis zum letzten Tropfen – Das Ende des Ölzeitalters und die Zeit danach

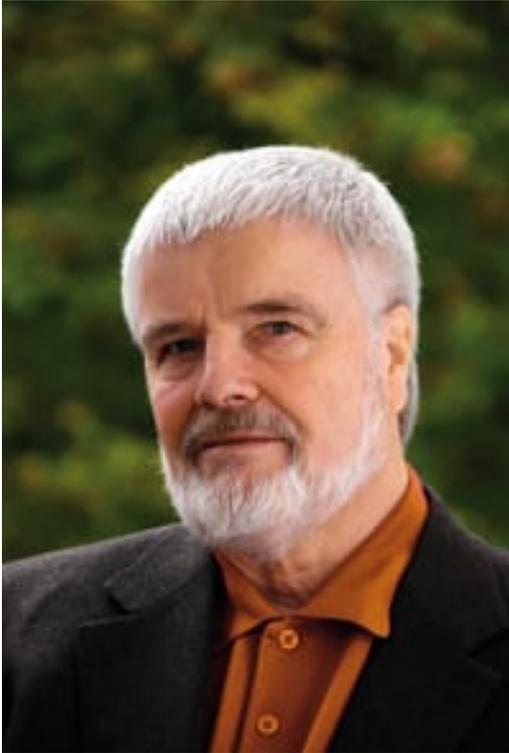
Es war die größte Umweltkatastrophe in der Geschichte der Vereinigten Staaten – und ist doch schon wieder aus den Schlagzeilen verschwunden. Die Bohrer drehen sich wieder in die Böden der Weltmeere, die Auflagen für Tiefseebohrungen wurden gelockert. Business as usual. Jörg Schindler dagegen deutet den Untergang der Förderplattform Deepwater Horizon im Golf von Mexiko als letzten Weckruf für eine vom Öl abhängige Welt.

Das schwarze Gold ist der Treibstoff unserer Weltwirtschaft, die Grundlage unserer Lebensweise und trotz deutlicher Anzeichen dafür, dass ein grundsätzliches Umsteuern in der Energiepolitik unvermeidbar ist, werden mit immer höherem Aufwand auch noch die letzten Tropfen Öl aus immer größeren Tiefen geholt – mit erheblichen Kosten und einem hohen Risiko für Mensch und Umwelt.

In seinem neuen Buch »Öldämmerung. Deepwater Horizon und das Ende des Ölzeitalters« (ET 08.03.2011) zeichnet Jörg Schindler die Havarie der Deepwater Horizon und ihre Hintergründe noch einmal nach. Er zieht daraus den Schluss, dass die Zeiten billiger fossiler Energie endgültig vorbei sind und der Welt ein tiefgreifender Umbruch bevorsteht: Wir müssen uns jetzt auf ein »Danach« einstellen, denn ein »Weiter so« kann es nicht geben.

780 Millionen Liter Rohöl waren nach dem Untergang der Förderplattform ins Meer geströmt – ein immenser ökologischer Schaden, nicht nur für das Ökosystem im Golf von Mexiko, sondern auch für die Wirtschaft der betroffenen Region. Doch die langfristigen Auswirkungen dieser »Ölförderung um jeden Preis« sind viel tiefgreifender. Für Energie-Experte Jörg Schindler war die Katastrophe nur ein letztes Zeichen dafür, dass »Peak Oil«, jener Zeitpunkt, an dem das globale Ölfördermaximum erreicht ist, längst Realität und kein übertriebenes Szenario einiger Umweltschützer ist – auch wenn es von der Öffentlichkeit praktisch nicht zur Kenntnis genommen wird. Das »Endspiel« des Ölzeitalters hat längst begonnen und es läutet den Anfang vom Ende des fossilen Zeitalters ein.

In »Öldämmerung« führt Schindler anhand des Deepwater-Desasters in die aktuelle Debatte um die Zukunftsgestaltung mit erneuerbaren Energien ein. Er erklärt Bedeutung und Geschichte von Peak Oil, gerade vor dem Hintergrund der hochriskanten Ölbohrungen in der Tiefsee. Vor allem aber ruft er die Menschheit dazu auf, sich aus der Abhängigkeit vom schwarzen Gold zu befreien, endlich die Herausforderung des anstehenden Strukturwandels anzunehmen und den Weg einer nachhaltigen Energieversorgung einzuschlagen – denn erst das macht eine zukunftsfähige, postfossile Welt möglich.



© Jörg Schindler

Jörg Schindler

Jörg Schindler war bis Ende 2008 Geschäftsführer der Ludwig-Bölkow-Stiftung. Er war Mitglied in der Enquete Kommission des Bayerischen Landtags »Neue Energie für das neue Jahrtausend« und ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der ASPO (Association for the Study of Peak Oil and Gas) Deutschland.

Pressestimmen

»Jörg Schindler (...) widmet sich (...) der jüngsten Ölkatastrophe und den allgemeinen Risiken der Tiefseebohrung. Das gelingt ihm außerordentlich gut, er bleibt knapp und präzise in der Form und ordnet die komplizierten biologischen und chemischen Abbauprozesse ebenso verständlich ein wie die wirtschaftlichen und politischen Verwicklungen rund um die gesunkene Ölplattform.«

Britta Fecke, Deutschlandfunk